

**Richtlinien der Fachrichtung Klassischer Gesang/Musiktheater zur Anfertigung
des schriftlichen Teils des Masterprojekts**

Im schriftlichen Teil des Masterprojekts sollen wichtige – während des Studiengangs erworbene – Fähigkeiten unter Beweis gestellt werden. Diese Fähigkeiten gehen über die praktische Ausübung des Gesangs hinaus, sind jedoch zur Ausbildung einer Künstlerpersönlichkeit unverzichtbar.

Dafür erstellt der/ die Studierende ein Programmheft, das den praktischen Teil des Masterprojekts - das Abschlussprojekt – ansprechend, inhaltlich anspruchsvoll, gleichwohl sinnlich und auf persönliche Art und Weise ergänzt.

Das Masterprojekt wird folgendermaßen gewertet:

- Schriftlicher Teil – Einfachwertung
- Praktischer Teil - Dreifachwertung

Für die Erstellung des schriftlichen Teils müssen folgende Aspekte berücksichtigt werden:

1. Thema bzw. Titel des Abschlusskonzerts

Der/die Studierende formuliert ein eigenes Thema oder Titel unter dem die einzelnen Programmpunkte des Abschlusskonzerts sinnfällig zusammengefasst sind.

Wichtig für die Wahl ist die erkennbare künstlerische Absicht des/der Studierenden.

2. Einordnung der Werke in das Gesamtkonzept

In einem eigenen Textbeitrag von etwa einer Seite stellt der/die Studierende die Beziehung der Werke untereinander und zum Thema bzw. Titel dar, unter Berücksichtigung der künstlerischen Absicht und dem persönlichen Bezug.

3. Betrachtung der einzelnen Werke

Die Textbeiträge zu den Werken sollten

- ca. 0,5 Seiten lang sein,
- selbstständig formuliert sein,
- Zitate müssen als solche gekennzeichnet und mit Quellenangabe auf der letzten Seite in den Literaturhinweisen erwähnt werden,
- der Anteil von Zitaten darf nicht mehr als 20% des Textes ausmachen.

Inhaltlich sollten Bezüge zum Thema /Titel hergestellt werden, über;

- die musikalische Auseinandersetzung mit dem Werk,
- die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Werk,
- Reflexionen über Biografie des Komponisten, Zeitgeschichte und zur kulturhistorischen Einordnung

Für die interpretatorische Absicht können Textausschnitte (gegebenenfalls mit Übersetzung) als Beispiel genannt werden.

4. Form und Gestaltung

Der/die Studierende gibt der schriftlichen Arbeit eine eigene Form.

Bitte beachten Sie dabei folgendes;

- verwendetes Format DIN A5
- verwendete Schriftgröße max. 12 pt
- ca. 20 Zeilen/Seite
- mindestens 15, maximal 20 Seiten Umfang ohne Notenbeispiele und Bilder

- Deckblatt/letzte Seite
- Formatierung
- Textgestaltung
- Layot

- korrekte Titelbezeichnung der Werke
- korrekte Rechtschreibung

5. Mitwirkende

Mitwirkende am Abschlusskonzert werden namentlich genannt.

6. Betreuer

Die Studierenden suchen sich für die Erstellung des Programmheftes einen Betreuer/eine Betreuerin. Diese müssen nicht Mitglieder der Fachrichtung Klassischer Gesang/Musiktheater sein.

7. Literaturhinweise /Quellenangabe

Die Literaturhinweise erscheinen auf der letzten Seite.

Dazu gehören:

- Literaturliste
- Quellennachweise für Zitate, Bildbeiträge, Gedichte, Notenbeispiele u.ä.
- namentliche Erwähnung des Betreuers/der Betreuerin

8. Abgabefrist

Das Programmheft muss **drei** Wochen vor dem Abschlusskonzert in elektronischer Form Herrn Prof. Ulrich Pakusch und Frau Nela Bartsch vorliegen. Wird diese Frist nicht eingehalten, wird das Programmheft mit 5,0 bewertet.

In diesem Fall gilt laut Paragraph 18 der Prüfungsordnung Masterstudiengänge der Fachrichtung Musik folgende Nachfrist: Zur ersten Wiederholung einer nicht bestandenenen Prüfung muss der Student spätestens innerhalb eines Jahres nach Abschluss des Prüfversuchs antreten. Die zweite Wiederholung ist von Studenten zum nächstmöglichen Prüfungstermin zu absolvieren.“

